

# Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/20

---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

---

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

## SC 41 1L

UFI: 4XA6-E1U4-900Q-A0M3

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Einschichtsystemprodukt

Geeigneter Verwendungszweck: Versprühfähig

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF France SAS  
49, avenue Georges Pompidou  
92593 Levallois-Perret Cedex, FRANCE

Kontaktadresse:

BASF Schweiz AG  
Klybeckstrasse 141  
4057 Basel, SWITZERLAND

---

Telefon: +41 44 7819-382

E-Mailadresse: PS-BCSCHWEIZ@basf.com

### 1.4. Notrufnummer

Tox Info Suisse (STIZ): Tel. 145

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

## 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Für die Einstufung des Gemisches wurden die folgenden Methoden angewandt: Extrapolation auf die Konzentrationswerte der gefährlichen Stoffe auf der Grundlage von Testergebnissen und Experteneinschätzung. Die angewandten Methoden sind bei den jeweiligen Testergebnissen angegeben.

### Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Eye Dam./Irrit. 2	H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1A	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3	H335 Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3	H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 2	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Flam. Liq. 3	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Corr./Irrit. 2	H315 Verursacht Hautreizungen.

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Globally Harmonized System, EU (GHS)

Piktogramm:



Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweis:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: n-Butylacetat, Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

### **2.3. Sonstige Gefahren**

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

---

## **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### **3.1. Stoffe**

Nicht anwendbar

### **3.2. Gemische**

Chemische Charakterisierung

Acrylatharz, organisches Lösemittel, Pigment

Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

1,2,4-Trimethylbenzol

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

Gehalt (W/W):  $\geq 7\%$  -  $< 10\%$   
 CAS-Nummer: 95-63-6  
 EG-Nummer: 202-436-9  
 INDEX-Nummer: 601-043-00-3

Asp. Tox. 1  
 Flam. Liq. 3  
 Acute Tox. 4 (Inhalation - Dampf)  
 Skin Corr./Irrit. 2  
 Eye Dam./Irrit. 2  
 Aquatic Chronic 2  
 STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)  
 H226, H319, H315, H332, H304, H335, H411

#### 4-Methylpentan-2-on

Gehalt (W/W):  $\geq 5\%$  -  $< 7\%$   
 CAS-Nummer: 108-10-1  
 EG-Nummer: 203-550-1  
 REACH Registriernummer: 01-2119473980-30  
 INDEX-Nummer: 606-004-00-4

Flam. Liq. 2  
 Acute Tox. 4 (Inhalation - Dampf)  
 Eye Dam./Irrit. 2  
 STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)  
 H225, H319, H332, H335  
 EUH066

#### 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Gehalt (W/W):  $\geq 1\%$  -  $< 2\%$   
 CAS-Nummer: 108-65-6  
 EG-Nummer: 203-603-9  
 REACH Registriernummer: 01-2119475791-29  
 INDEX-Nummer: 607-195-00-7

Flam. Liq. 3  
 STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit)  
 H226, H336

#### Mesitylen

Gehalt (W/W):  $\geq 2\%$  -  $< 2,5\%$   
 CAS-Nummer: 108-67-8  
 EG-Nummer: 203-604-4  
 INDEX-Nummer: 601-025-00-5

Asp. Tox. 1  
 Flam. Liq. 3  
 Skin Corr./Irrit. 2  
 STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)  
 Aquatic Chronic 2  
 H226, H315, H304, H335, H411

#### Spezifische Konzentrationsgrenzen:

STOT SE 3, irr. für das Atmungssystem:  $\geq 25\%$

#### n-Butylacetat

Gehalt (W/W):  $\geq 7\%$  -  $< 10\%$   
 CAS-Nummer: 123-86-4  
 EG-Nummer: 204-658-1  
 REACH Registriernummer: 01-2119485493-29  
 INDEX-Nummer: 607-025-00-1

Flam. Liq. 3  
 STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit)  
 H226, H336  
 EUH066

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat

Gehalt (W/W):  $\geq 0,5\%$  -  $< 1\%$

CAS-Nummer: 41556-26-7

EG-Nummer: 255-437-1

Skin Sens. 1A

Aquatic Acute 1

Aquatic Chronic 1

M-Faktor akut: 1

H317, H400, H410

Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat

Gehalt (W/W):  $\geq 0,2\%$  -  $< 0,3\%$

CAS-Nummer: 82919-37-7

EG-Nummer: 280-060-4

Skin Sens. 1A

Aquatic Acute 1

Aquatic Chronic 1

M-Faktor akut: 1

M-Faktor chronisch: 1

H317, H400, H410

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

Gehalt (W/W):  $\geq 10\%$  -  $< 12,5\%$

CAS-Nummer: 64742-95-6

EG-Nummer: 265-199-0

REACH Registriernummer: 01-

2119455851-35, 01-2119486773-

24

Asp. Tox. 1

Flam. Liq. 1

Skin Corr./Irrit. 2

STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit)

Aquatic Chronic 2

H224, H315, H304, H336, H411

EUH066

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. In allen Zweifelsfällen oder bei bleibenden Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichungen über den Mund.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Ist die Atmung unregelmässig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen.

Nach Hautkontakt:

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Verschmutzte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife oder geeignetem Hautreinigungsmittel reinigen. Keine Verdünnungen bzw. Lösemittel verwenden.

---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

Nach Augenkontakt:

Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden. Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt. Sofortige Arzthilfe erforderlich.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen, Arzthilfe. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen**

Symptome: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

Antidot: Kein spezifisches Antidot bekannt.

---

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

#### **5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Hinweis: Im Brandfall entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Weitere Angaben:

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

---

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Für gute Raumbelüftung sorgen.

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt sind den Abschnitten 7 und 8 dieses Sicherheitsdatenblatts zu entnehmen. Von Zündquellen fernhalten.

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweils zuständigen Behörden in Verbindung setzen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen. Für angemessene Lüftung sorgen.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

---

# ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Wenn sich Personen, unabhängig, ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Unter solchen Bedingungen sollte Atemschutz getragen werden, bis die Lösemittel-Dampfkonzentration unter den Luftgrenzwert gefallen ist. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Der Arbeitsplatz sollte mit Not- und Augendusche ausgerüstet sein. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### Brand- und Explosionsschutz:

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen und Behälter erden. Das Tragen antistatischer Kleidung inklusive Schuhwerk wird empfohlen. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Die einschlägigen Maßnahmen des Brandschutzes sind zu beachten. Explosionsgeschützte Betriebsmittel verwenden.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Geeignete Materialien für Behälter: Einbrennlack RDL 50, Einbrennlack R 78433, Einbrennlack 79/14/3 (Müller/CH), Einbrennlack EHD0022, Einbrennlack NOVOCAN S-G 500, Einbrennlack C222A/C221A, Polyethylen hoher Dichte (HDPE), Polyethylen niedriger Dichte (LDPE), Polyethylenterephthalat (PET), Polypropylen (PP), Kohlenstoffstahl (Eisen), verzinnter Kohlenstoffstahl (Zinn - Weißblech)

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter trocken halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Geöffnete Behälter sorgfältig

---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

verschliessen und aufrecht lagern, um Produktaustritt zu vermeiden. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen können dem Technischen Merkblatt entnommen werden.

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

- 95-63-6: 1,2,4-Trimethylbenzol  
(MAK (CH))  
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.  
STEL-Wert 200 mg/m<sup>3</sup> ; 40 ppm (MAK (CH))  
TWA-Wert 100 mg/m<sup>3</sup> ; 20 ppm (MAK (CH))
- 108-10-1: 4-Methylpentan-2-on  
(MAK (CH))  
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.  
Hauteffekt (MAK (CH))  
Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.  
STEL-Wert 164 mg/m<sup>3</sup> ; 40 ppm (MAK (CH))  
TWA-Wert 82 mg/m<sup>3</sup> ; 20 ppm (MAK (CH))
- 108-65-6: 2-Methoxy-1-methylethylacetat  
(MAK (CH))  
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.  
STEL-Wert 275 mg/m<sup>3</sup> ; 50 ppm (MAK (CH))
- 108-67-8: Mesitylen  
STEL-Wert 200 mg/m<sup>3</sup> ; 40 ppm (MAK (CH))  
(MAK (CH))  
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
- 123-86-4: n-Butylacetat  
TWA-Wert 480 mg/m<sup>3</sup> ; 100 ppm (MAK (CH))  
STEL-Wert 960 mg/m<sup>3</sup> ; 200 ppm (MAK (CH))



---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

(MAK (CH))

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

#### Komponenten mit biologischen Grenzwerten

108-10-1: 4-Methylpentan-2-on

CH BAT

Parameter: Ketone

Untersuchungsmaterial: Urin

Probenzeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Konzentration: 2 mg/l

#### Bestandteile mit PNEC

108-10-1: 4-Methylpentan-2-on

Boden: 1,3 mg/kg

Sediment (Süßwasser): 8,27 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 0,83 mg/kg

Süßwasser: 0,6 mg/l

Meerwasser: 0,06 mg/l

sporadische Freisetzung: 1,5 mg/l

Kläranlage: 27,5 mg/l

108-65-6: 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Süßwasser: 0,635 mg/l

Meerwasser: 0,0635 mg/l

sporadische Freisetzung: 6,35 mg/l

Sediment (Süßwasser): 3,29 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 0,329 mg/kg

Boden: 0,29 mg/kg

Kläranlage: 100 mg/l

123-86-4: n-Butylacetat

Süßwasser: 0,18 mg/l

Meerwasser: 0,018 mg/l

sporadische Freisetzung: 0,36 mg/l

Kläranlage: 35,6 mg/l

Sediment (Süßwasser): 0,981 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 0,0981 mg/kg

Boden: 0,0903 mg/kg

#### Bestandteile mit DNEL

108-10-1: 4-Methylpentan-2-on

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ: 208 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ: 14,7 mg/m<sup>3</sup>

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ: 83 mg/m<sup>3</sup>

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ: 208 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 4,2 mg/kg  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ: 83 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 4,2 mg/kg  
Toxizität bei wiederholter Verabreichung  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 11,8 mg/kg

**108-65-6: 2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 275 mg/m<sup>3</sup>  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 796 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 36 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 33 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 320 mg/kg

**123-86-4: n-Butylacetat**

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 600 mg/m<sup>3</sup>  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 300 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 300 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 35,7 mg/m<sup>3</sup>  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 11 mg/kg  
Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 11 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 6 mg/kg  
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 6 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 2 mg/kg  
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 2 mg/kg

**41556-26-7: Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat**

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 3,53 mg/m<sup>3</sup>  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 2,0 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 0,87 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 1 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 0,5 mg/kg

**82919-37-7: Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat**

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 3,53 mg/m<sup>3</sup>  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 2,0 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 0,87 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 1,0 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 0,5 mg/kg

**64742-95-6: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische**

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 261,88 ppm  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 179 mg/m<sup>3</sup>

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

Für angemessene Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung und technische Raumlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Arbeitsplatzkonzentration unter den arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten zu halten, muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Atemschutz:

Atemschutz nicht erforderlich. Werden arbeitsplatzbezogene Grenzwerte überschritten, muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Bei Kontakt mit Aerosolen Atemschutz Halbmaske A1P2 verwenden.

##### Handschutz:

Bezüglich der Angaben zur Durchdringungszeit wenden Sie sich bitte an den Handschuhhersteller. Die Angaben basieren auf Informationen von Handschuhherstellern, Rohstoffherstellern oder Literaturangaben zu den im Produkt enthaltenen Inhaltsstoffen.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden.

Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen.

Die Handschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz (Hautschutzcreme) wird empfohlen.

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter

Chemikalienschutzhandschuh: z. B.

Nitril-Handschuhe - Materialstärke: 1,25 mm

##### Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166), Bei Gefahr von Augenkontakt erforderlich.

##### Körperschutz:

Körperschutz nicht erforderlich, Antistatische und flammhemmende Kleidung aus Naturfaser und/oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen.

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Augenduschen und Notbrausen müssen leicht erreichbar sein. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten.

#### Umweltexposition

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition können dem Abschnitt 6 entnommen werden.

---

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

Form:	flüssig	
Farbe:	blau	
Geruch:	arttypisch	
pH-Wert:		
	Stoff/Gemisch ist unpolar/aprotisch	
Schmelzpunkt:		
	nicht bestimmt	
Siedebeginn:	114,00 °C	
Flammpunkt:	30 °C	
Entzündlichkeit:	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.	
Untere Explosionsgrenze:	36 g/m <sup>3</sup>	
Zündtemperatur:	> 200,00 °C	
Dampfdruck:	21,50 hPa	(berechnet)
	(20 °C)	
	(50 °C)	
	nicht bestimmt	
Dichte:	1,010 g/cm <sup>3</sup>	
	(20 °C)	
Viskosität, kinematisch:	411,6 mm <sup>2</sup> /s	
	(20 °C)	
	(40 °C)	
	nicht bestimmt	
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich	
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd	

## 9.2. Sonstige Angaben

Abbrandgeschwindigkeit: Das Material erfüllt nicht die Kriterien, (UN Test N.1 (ready  
die im Paragraph 33.2.1.4.4 des UN- combustible solids))  
Handbuches über Prüfungen und  
Kriterien festgelegt sind.

Selbsterhitzungsfähigkeit: Es ist kein  
selbsterhitzungsfähiger Stoff.

Mischbarkeit mit Wasser:

nicht mischbar

Auslaufzeit:

> 60 s

(DIN EN ISO 2431; 6 mm)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft ein zündfähiges Gemisch bilden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide entstehen., Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Wiederholtes oder anhaltendes Einatmen von Lösemittelkonzentrationen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zur Entwicklung langanhaltender Störungen des zentralen Nervensystems, wie chronischer toxischer Enzephalopathie, einschließlich Verhaltensveränderungen und Gedächtnisstörungen, führen. Lösemittel können durch Hautresorption einige der oben genannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und kann zu nichtallergischer Kontaktdermatitis und/oder Hautresorption führen.

Das Gemisch wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet. Weitere Informationen siehe Abschnitt 2 und 3.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen. Reizend bei Augenkontakt. Reizend bei Hautkontakt.

#### Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Kann sensibilisierend bei Hautkontakt wirken.

#### Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Kann reizend auf die Atemwege wirken. Narkotische Effekte möglich (Schläfrigkeit, Schwindel).

#### Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr anzunehmen.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **12.1. Toxizität**

Beurteilung aquatische Toxizität:

Zu diesem Produkt liegen keine Testergebnisse vor. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Das Gemisch wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet und

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Abschnitt 2 und 3.

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H<sub>2</sub>O):

Biologische Abbaubarkeit der unter Abschnitt 3 genannten umweltgefährdenden Bestandteile:

*Angaben zu: 1,2,4-Trimethylbenzol*

*Angaben zur Elimination:*

*< 20 % BSB des ThSB (28 d) (OECD 301C; ISO 9408; 92/69/EWG, C.4-F) (aerob, Gemischtes Inokulum gemäß MITI-Anforderungen (OECD 301C))*

*Literaturangabe.*

*(aerob)*

*Das Produkt wurde nicht vollständig geprüft. Die Aussagen wurden zum Teil von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.*

*Angaben zu: Mesitylen*

*Angaben zur Elimination:*

*61 % BSB des ThSB (28 d) (OECD 301F; ISO 9408; 92/69/EWG, C.4-D) (aerob, sonstige)*

*Angaben zu: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische*

*Angaben zur Elimination:*

*77 % BSB des ThSB (28 d) (OECD 301F; ISO 9408; 92/69/EWG, C.4-D) (aerob, Belebtschlamm, kommunal, nicht adaptiert)*

*96 % CO<sub>2</sub>-Bildung des theoretischen Wertes (28 d) (ISO 14593) (aerob, Belebtschlamm, kommunal, adaptiert)*

-----

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential:

Keine Daten vorhanden.

## 12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Keine Daten vorhanden.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

---

Das Produkt enthält keine Stoffe, die in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Abfallschlüssel:

08 01 11 $\square$  Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG zu entsorgen.

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Landtransport

ADR

UN-Nummer	UN1263
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FARBE
Transportgefahrenklassen:	3, EHSM
Verpackungsgruppe:	III
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Tunnelcode: D/E

RID

UN-Nummer	UN1263
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FARBE
Transportgefahrenklassen:	3, EHSM
Verpackungsgruppe:	III
Umweltgefahren:	ja
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	



BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

### Binnenschifftransport

ADN

UN-Nummer UN1263  
 Ordnungsgemäße UN-  
 Versandbezeichnung: FARBE  
 Transportgefahrenklassen: 3, EHSM  
 Verpackungsgruppe: III  
 Umweltgefahren: ja  
 Besondere  
 Vorsichtshinweise für den  
 Anwender:

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter  
 nicht bewertet

### Seeschifftransport

IMDG

UN-Nummer: UN 1263  
 Ordnungsgemäße UN-  
 Versandbezeichnung: FARBE (enthält  
 SOLVENT  
 NAPHTHA)  
 Transportgefahrenklassen: 3, EHSM  
 Verpackungsgruppe: III  
 Umweltgefahren: ja  
 Marine pollutant: JA

Besondere  
 Vorsichtshinweise für den  
 Anwender:

### Sea transport

IMDG

UN number: UN 1263  
 UN proper shipping  
 name: PAINT (contains  
 SOLVENT  
 NAPHTHA)  
 Transport hazard  
 class(es): 3, EHSM  
 Packing group: III  
 Environmental  
 hazards: yes  
 Marine pollutant:  
 YES

Special precautions  
 for user:

### Lufttransport

IATA/ICAO

UN-Nummer: UN 1263  
 Ordnungsgemäße UN-  
 Versandbezeichnung: FARBE  
 Transportgefahrenklassen: 3  
 Verpackungsgruppe: III  
 Umweltgefahren: Keine Markierung  
 als  
 Umweltgefährlich

### Air transport

IATA/ICAO

UN number: UN 1263  
 UN proper shipping  
 name: PAINT  
 Transport hazard  
 class(es): 3  
 Packing group: III  
 Environmental  
 hazards: No Mark as  
 dangerous for the  
 environment is

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020  
needed

erforderlich  
Besondere  
Vorsichtshinweise für den  
Anwender:  
Special precautions  
for user:

#### 14.1. UN-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für „UN-Nummer“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

#### 14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

#### 14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

#### 14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

#### Transport in bulk according to Annex II of MARPOL and the IBC Code

Vorschrift:	nicht bewertet	Regulation:	Not evaluated
Transport zulässig:	nicht bewertet	Shipment approved:	Not evaluated
Schadstoffname:	nicht bewertet	Pollution name:	Not evaluated
Verschmutzungskategorie:	nicht bewertet	Pollution category:	Not evaluated
Schiffstyp:	nicht bewertet	Ship Type:	Not evaluated

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)

VOC-Gehalt: 40,0 %

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

VOC-Gehalt: 404,0 g/l  
 VOC-Gehalt: 40,0 % organische Lösemittel

#### Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 3  
 , 40

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):  
 In o.g. Vorschrift aufgeführt: Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2

Angaben zur DecoPaint Richtlinie 2004/42/EG:

Unterkategorie gemäß Anhang IIB:

d

Grenzwert für den VOC-Höchstgehalt gemäß Anhang IIB:

420 g/l

VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produktes, ISO 11890-2:

419 g/l

Wassergefährdungsklasse (AwSV vom 01.08.2017): (2) Deutlich wassergefährdend.

Die Störfallverordnung enthält in Anhang 1 die Kriterien zur Ermittlung der Mengenschwellen basierend auf der Giftigkeit, der Brand- und Explosionseigenschaften und der Ökotoxizität.

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilung nicht benötigt

---

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Bei Mehrkomponentensystemen Sicherheitsdatenblätter aller Komponenten beachten. Nur für den berufsmäßigen Verwender.

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Eye Dam./Irrit.	Schwere Augenschädigung/Augenreizung
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend - chronisch
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
Skin Corr./Irrit.	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr
Acute Tox.	Akute Toxizität
Aquatic Acute	Gewässergefährdend - akut
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

---

 BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 21.12.2020

Version: 1.2

Datum vorherige Version: 29.11.2020

Vorherige Version: 1.1

Produkt: **SC 41 1L**

(ID Nr. 50359110/SDS\_GEN\_CH/DE)

Druckdatum 22.12.2020

H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H224	Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeitexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

---

 Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.